

## 3. Hellenistische Zeit.

(In politischer Beziehung bis zur Unterwerfung durch die Römer, 146.)

Die griechische Geschichte verflcht sich mit der mazedonischen, darauf mit der römischen, die griechische Kultur mit der orientalischen und durchbringt später, die Einheit desselben vollendend, das römische Weltreich.

**336—23 Alexander d. Gr.**, Sohn Philipps und Schüler des Aristoteles, des größten antiken Gelehrten († 322).

Die Griechen ernennen Alexander, der das aufständische Theben zerstört (335), zu ihrem obersten Heerführer gegen die Perfer.

334 Sieg am Granikus über die Satrapen des Perferkönigs Darius: Eroberung von Kleinasien.

333 Sieg bei Issus (Cilicien) über Darius: Eröffnung des Weges nach Innerasien.

Alexander erobert die orientalischen Mittelmeerländer (Thrus, Jerusalem, Tempel des Amon). Alexandrien, nach ihm benannt, wird später der Hauptsitz des Welt Handels und der hellenistischen Gelehrsamkeit.

331 Sieg bei Gaugamela (Assyrien) über Darius: Sturz des persischen Reiches. Alexanders Einzug in Babylon und Susa. Der flüchtige Darius wird von einem Satrapen (Bessus) getödet.

327—25 Alexanders Kämpfe am Oxus und Jartes: Zug nach Indien (Pendschab).

**323 Alexanders Rückzug und Tod in Babylon.**

Auf die Kunde von Alexanders Tod erheben sich die Griechen vergeblich gegen den Statthalter Mazedoniens (Iamischer Krieg): Demosthenes nimmt Gift 322.

**Zerfall des persisch-mazedonischen Weltreiches in Teilsreiche.**

301 Schlacht bei Ipsus (Phrygien): Ende der Diadochenkriege.

**Diadochenreiche:** Mazedonien mit Griechenland, späterhin unter den Antigoniden, **Ägypten** (Alexandrien) unter den Ptolemäern, **Syrien** (Seleucia, Antiochien, Babylon) unter den Seleuciden. Von Syrien lösen sich ab: Pergamum (Attaliden), Pontus u. a. — Die Einzelreiche fördern die Hellenisierung der alten Welt und erliegen nacheinander den Römern (vgl. unter III.).

In Griechenland schreitet die politische Zerrissenheit fort.

322—189 Der ätolische Bund; ursprünglich gegen die Mazedonier gerichtet, erliegt er im Bunde mit Antiochus III. von Syrien den Römern.

279 Einfall der Gallier in Mazedonien und Griechenland (bis Delphi).

250—146 Der achäische Bund. Der Bundesfeldherr Aratus siegt über den König Kleomenes III. von Sparta bei Sellasia 322. Unter Philopömen, dem „letzten Griechen“ († 183), den ganzen Pelo-